



M 2/42

245

St a d t a r c h i v

Frankfurt am Main, den 10. Februar 1942
Weckmarkt 3

1357/42

17. Feb. 1942

Bei Antwortschreiben bitte
obige Tgb.-Nr. angeben

H e r r n

Universitätsprofessor Dr. E. E. Stengel,

Präsident des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde,

B e r l i n N W 7

Charlottenstr. 41

Lieber Herr Professor!

In der Anlage übersende ich Ihnen die endlich
fertig gewordene Besprechung des Ziehen'schen Buches für
Ihr Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters.

Sie ist mir nicht leicht gefallen, da ich ernst-
lich mit mir zu Rate gehen musste, wie ich mein durchaus
ablehnendes Urteil über eine solche überflüssige Veröffent-
lichung in eine Form kleiden sollte, die den Verfasser nicht
allzusehr verletzt. Falls Sie der Meinung sind, dass mir das
nicht hinreichend gelungen ist, so wäre ich Ihnen für Be-
richtigungsvorschläge sehr dankbar. Allerdings kann ich von
meinem Gesamturteil als solchem unter keinen Umständen ab-
gehen. Lieber verzichte ich dann überhaupt auf eine Ver-
öffentlichung meiner Besprechung, falls Sie das für besser
halten sollten.

Ich hoffe, dass es Ihnen wohl geht und bin
mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

(Archivdirektor Dr. Gerber)